



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Die Universität Hamburg ist als Exzellenzuniversität eine der forschungsstärksten Universitäten Deutschlands. Mit ihrem Konzept der „Flagship University“ in der Metropolregion Hamburg pflegt sie innovative und kooperative Verbindungen zu wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Partnern. Sie produziert für den Standort – aber auch national und international – die zukunftsgerichteten gesellschaftlichen Güter Bildung, Erkenntnis und Austausch von Wissen unter dem Leitziel der Nachhaltigkeit.

In der Fakultät für Rechtswissenschaft/Institut für Recht und Ökonomik ist gemäß § 28 Abs. 1 HmbHG\* ab dem 1. Januar 2021 eine Stelle als

## **WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN BZW. WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER (M/W/D)**

- EGR. 13 TV-L -

---

befristet auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz für die Dauer von zunächst drei Jahren zu besetzen. Die wöchentliche Arbeitszeit entspricht 50% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit.\*\*

### **AUFGABEN:**

Zu den Aufgaben einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin bzw. eines wissenschaftlichen Mitarbeiters gehören wissenschaftliche Dienstleistungen vorrangig in der Forschung und der Lehre. Es besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung, insbesondere zur Anfertigung einer Dissertation; hierfür steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

### **AUFGABENGEBIET:**

Die Tätigkeit erfolgt am Lehrstuhl von Prof. Dr. Georg Ringe (Institut für Recht und Ökonomik). Der Lehrstuhl beschäftigt sich aus internationaler und ökonomischer Perspektive mit den Themen der Finanzmarktregulierung, der vergleichenden Unternehmensorganisation (Corporate Governance), des Insolvenz- und des Kapitalmarktrechts. Ein spezieller Schwerpunkt wird auf Fragen der Nachhaltigkeit und Digitalisierung in diesen Bereichen liegen. Die Übernahme einer Arbeitsgemeinschaft pro Semester und die Mitarbeit bei der Klausuraufsicht (im Umfang von derzeit 2,25 LVS pro Semester) wird erwartet.

\* Hamburgisches Hochschulgesetz

\*\* Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden

## EINSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums. Es werden Abschlüsse in Jura, BWL oder VWL mit überdurchschnittlichem Ergebnis erwartet. Sehr gute deutsche und englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt, sowie Interesse an der ökonomischen Analyse des Rechts und den oben genannten Spezialgebieten. Bereits erworbene Kenntnisse in diesen Bereichen sind für die Bewerbung von Vorteil, werden aber nicht zwingend erwartet.

Die FHH fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. An der Universität Hamburg sind Männer in der Stellenkategorie der hier ausgeschriebenen Stelle, gemäß Auswertung nach den Vorgaben des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes (HmbGleiG), unterrepräsentiert. Wir fordern Männer daher ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Sie werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Bewerbungsverfahren vorrangig berücksichtigt.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Georg Ringe ([georg.ringe@uni-hamburg.de](mailto:georg.ringe@uni-hamburg.de)) oder schauen Sie im Internet unter [www.jura.uni-hamburg.de](http://www.jura.uni-hamburg.de) nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 20. Oktober 2020 an: Janina Satzer ([janina.satzer@uni-hamburg.de](mailto:janina.satzer@uni-hamburg.de)).

Bitte beachten Sie, dass wir Bewerbungsunterlagen **nicht** zurücksenden können. Reichen Sie daher bitte keine Originale ein. Wir werden Ihre Unterlagen nach Beendigung des Verfahrens vernichten. Weitere Informationen zum [Datenschutz bei Auswahlverfahren](#) erhalten Sie hier.